

Der Bürgerverein ist wieder mit einem Stand vertreten

## Herzlich Willkommen auf dem Christkindlmarkt



Der Bürgerverein Lerchenau ist auch dieses Jahr wieder mit einem Stand auf dem Christkindlmarkt in der Feldmochinger Mehrzweckhalle (Georg-Zech-Allee 15) vertreten.

Auf unserem Stand präsentieren wir überwiegend in der Lerchenau hergestellte Waren, die in Handarbeit gefertigt wurden. Angefangen von den wunderschönen Holzsternen und anderen weihnachtlichen Motiven von Herbert Krug über Holzschüsseln bis hin zu selbstgestrickten Socken von Christine Fraß. Sie sind herzlich eingeladen uns zu besuchen.

Veranstaltet wird der Weihnachtsmarkt jährlich vom Kulturhistorischen Verein Feldmoching auf dem Gfild e.V., der auch für das musikalische und kulinarische Rahmenprogramm verantwortlich ist.

Am Samstag, den **16. Dezember** öffnet der Christkindlmarkt von 11.30 Uhr bis 17.30 Uhr, am Sonntag, **17. Dezember** kann man von 11.00 Uhr bis 17.30 Uhr stöbern, schauen und natürlich auch kaufen. kk



## Neues Batteriezentrum – BMW baut in der Lerchenau

Der bayerische Automobilhersteller BMW breitet sich weiter aus und expandiert. Entlang der Lemgo- bzw. Detmoldstraße baut der Grundstückbesitzer Aurelis Real Estate für seinen neuen Mieter das „Kompetenzzentrum Batteriezone“ auf einem 22.000 Quadratmeter großen Grundstück. Es wurde ein langfristiger Mietvertrag abgeschlossen.

Ab 2019 sollen rund 200 Mitarbeiter in dem neuen Gebäude forschen. Auf dem Grundstück an der Lemgostraße entsteht ein Halle mit knapp 8.700 qm Laborfläche und ein gegenüberliegender Büroriegel mit rund 4.100 qm. Kostenpunkt: 200 Millionen Euro.

Die Gebäude sind mit Gängen verbunden, die den zwischen den Gebäuden liegenden Grünstreifen überspannen.

Dazu entstehen 150 Stellplätze. BMW nutzt bereits den danebenliegenden Parkplatz für seine Mitarbeiter.

Das nun vermietete Grundstück war eines der letzten freien Grundstücke im Industriegebiet an der Lemgo,- und Detmoldstraße. Jetzt wird nur noch ein rund 9.000 Quadratmeter großes Grundstück zur Miete angeboten.

BMW forscht an einer Batterie, die nicht mehr mit Hilfe von Flüssigkeit den Strom fließen lässt, sondern an einer Lithium-Metall-Batterie, die höhere Energiedichten zulässt und damit größere Reichweiten schaffen soll. Ab 2025 soll dieser Akku-Typ in Serie gehen. 2021 will BMW autonom fahrende Elektro-Autos auf den Markt bringen, die mit herkömmlichen Akkus betrieben werden und die mit einer Akku-Ladung 700 km weit kommen sollen.

*Diese Ausgabe wurde finanziell unterstützt durch:*

**Wilhelmine Gangkofner**

Glyzinenstraße 10, München-Lerchenau

Dabei erweitert BMW derzeit bereits an der Knorrstraße das bestehende Forschungs- und Innovationszentrum (FIZ). Zu den bisherigen etwa 1 Million Quadratmeter Geschossfläche des FIZ sollen bis 2050 noch mindestens 500.000 Quadratmeter dazukommen. Gebaut wird gerade ein erster Gebäudekomplex, in dem ab

2019 rund 5.000 Mitarbeiter arbeiten sollen.

Doch das ist noch nicht alles: An der Lilienthalallee hat BMW den Grundstein für einen weiteren Bürokomplex gelegt. Die 74.000 qm großen Büroflächen sollen ebenfalls 2019 fertig werden und 3.150 Mitarbeiter aufnehmen. kk



*Das geplante „Kompetenzzentrum Batteriezone“ an der Lemgostraße (Simulation: 3dkad Visualisierungsgesellschaft München)*

Bitte Termin schon mal vormerken:

## Große Podiumsdiskussion zur Zukunft des Münchner Nordens

Die Vereine des Stadtbezirkes laden zu einer groß angelegten Podiumsdiskussion am Montag, den 8. Januar in die Mehrzweckhalle Feldmoching ein.

Thema ist die Zukunft des Münchner Nordens in Anbetracht der geplanten großen Bauvorhaben wie der Bergwacht-siedlung, des Eggarten, der Raheinstraße und nicht zuletzt der 900 ha umfassenden Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen, die noch lange nicht vom Tisch ist.

Diese Maßnahmen werden mit all ihren Folgen den Stadtbezirk gravierend verändern – ganz sicher nicht nur positiv, wenn man sich allein die Verkehrszunahme

vorstellt – egal ob im Straßenverkehr oder im öffentlichen Personennahverkehr.

Dazu hätten wir uns gerne – neben einem Experten vom Bund Naturschutz und einem Professor für Bodenordnung und Landmanagement auch unseren Oberbürgermeister Dieter Reiter auf das Podium gewünscht, doch der lässt sich entschuldigen, ebenso wie Stadtbaurätin Elisabeth Merk. Deshalb stehen noch nicht alle Teilnehmer fest – wir sind jedoch zuversichtlich, das Podium hochkarätig besetzen zu können. Den Termin also unbedingt vormerken! kk

## Vorsorge für den eigenen Trauerfall

Auf dem letzten Seniorennachmittag der Pfarrei St. Agnes stand zur Jahreszeit passend das Thema „Vorsorge für den eigenen Trauerfall“ auf der Agenda.

Der Referent, Herr Gmelch, Bestatter aus Ulm, zeigte in seinem Referat die Problematik fehlender Vorsorge auf und informierte anschaulich über die Möglichkeiten der deutschen Bestattungskultur. Obwohl das Thema Tod gerne als das letzte Tabu der heutigen Gesellschaft bezeichnet wird, sollte jeder beizeiten Vorsorge für den eigenen Tod treffen. Die Entscheidung über die Bestattungsart und die gewünschte Beerdigungszeremonie muss man nicht den Angehörigen aufbürden.

Durch eine schriftliche Bestattungsverfügung oder durch eine Beratung in einem Bestattungsinstitut seines Vertrauens lässt sich für die trauernden Hinterbliebenen vieles erleichtern. Bei der Bestattungsart kann grundsätzlich zwischen der traditionellen Erdbestattung und der Feuerbestattung (Urnenbestattung) gewählt werden. Bei der Grabart ist zu unterscheiden zwischen dem Reihengrab (Einzelgrab, Lage vom Friedhof festgelegt, Ruhezeit meist nicht verlängerbar) und dem Wahlgrab (Familiengrab, Lage wählbar, Ruhezeit verlängerbar). Die konkreten Einzelheiten können von Friedhof zu Friedhof unterschiedlich sein, so beträgt z.B. die Ruhezeit in den städtischen Friedhöfen in München meist 10 Jahre, im kirchlichen in Feldmoching 15 Jahre. Die anfallenden Bestattungskosten sind nicht unerheblich: neben dem Sarg (auch bei Kremierung notwendig) und seiner Ausstattung sowie dem Umfang der Beerdigungszeremonie sind auch Friedhofsgebühren zu berücksichtigen (z.B. für ein Urnenwahlgrab ca. 800 Euro). Die „günstigste“ Beerdigungsvariante ist die anonyme Bestattung, bei der jeglicher Erinnerungsort fehlt – wohl keine angemessene Wahl für die Hinterbliebenen.

Auch bei den Kosten kann vorgesorgt werden, z.B. durch Vorauszahlung auf ein sicheres Treuhandkonto. Der Referent schloss seinen Vortrag mit Ausführungen zu weiteren Bestattungsarten, wie Seebestattung und Baumbestattung. Weitere Informationen mit Checklisten und

einem Vordruck einer ausführlichen Bestattungsverfügung sind im Internet unter [www.Bestattungen.de](http://www.Bestattungen.de) kostenlos zu bekommen. gh/rb

### Möglichkeiten der Aufbahrung

Vor gut 10 Jahren wurden übrigens die Bestattungsregeln geändert. Um in Ruhe von einem lieben Menschen Abschied nehmen zu können, ist es auf Wunsch möglich, den Verstorbenen bis zu drei Tage in der vertrauten Umgebung zuhause aufzubahren. Auch die Aufbahrung

während einer Trauerfeier in der Kirche, in einem Altenheim oder Krankenhaus ist möglich. Dies kann in einem offenen oder geschlossenen Sarg geschehen. Gerade bei Urnentrauerfeiern bietet sich hier manchmal ein würdigerer Rahmen, als in den Aussegnungshallen der Friedhöfe mit ihren routinierten Abläufen. So finden auch bei uns in St. Agnes Trauergottesdienste statt, bei denen der Verstorbene in die Kirche gebracht wird und die Trauernden ihm dort ein letztes Mal die Ehre erweisen können. kk

Noch mal davongekommen?

## Keine Erschließungskosten mehr fällig?



Im Gegensatz zu anderen Gemeinden werden den Anwohnern in München keine Kosten für das Ausbessern und Reparieren von Straßen aufgebürdet. München erhebt jedoch für die erstmalige Erschließung von Straßen einen Beitrag, wie die Anwohner der Schittgablerstraße kürzlich erst erfahren mussten – auch, wenn die erstmalige Erschließung der Straße schon Jahrzehnte zurückliegt! Maßgebend ist, ob diese Erschließung abgeschlossen wurde oder nicht.

So gibt es auch in der Lerchenau immer noch einige Straßen, denen auch nach 50 Jahren nicht nur ein vernünftiger Unterbau sondern z. B. auch der Gehweg oder Randsteine fehlen.

Doch vor mehr als einem Jahr wurde das Kommunalabgabegesetz geändert. Straßen, deren Ausbau länger als 25 Jahre zurückliegt dürfen nicht mehr berechnet werden. Damit wären die

Anlieger von fast 1000 in München noch nicht endgültig erschlossenen Straßen vorerst aus dem Schneider.

Doch es gilt eine Übergangsfrist bis April 2021. Daher versucht die Stadt noch wenigstens die Straßen fertig auszubauen, die nicht mehr so viel Aufwand erfordern, denn für die Ersterschließung aller Straßen fehlt die Kapazität. Raus kam nun eine Liste mit 58 Straßen, die bis 2021 noch ausgebaut werden sollen. 12 davon bis 2019. Unter diesen 12 konkreten Straßen ist keine aus der Lerchenau dabei – die restlichen 46 Straßen sind noch nicht öffentlich bekannt.

Ob das so bleibt, ist keinesfalls sicher. denn zum einen wird im Landtag eine bayernweit einheitliche Regelung für den Straßenausbau angestrebt und diskutiert. Und zum anderen sieht das Kommunalabgabegesetz vor, dass Kommunen für noch nicht ersterschlossene Straßen, die älter als 25 Jahre sind, im Sanierungsfall Straßenausbaubeiträge erheben dürfen. kk

## Skifahren mit dem SV-Nord

Die Skisaison steht vor der Tür. Freuen Sie sich auf fünf schöne und lustige Skitage mit dem SV-Nord: Jeweils samstags im neuen Jahr am 6., 13., 20. und 27. Januar sowie am 3. Februar startet am Parkplatz vor dem Eschengarten ein Bus zum Skifahren. Das Skigebiet wird je nach Schneesicherheit kurzfristig ausgesucht.

Es besteht wie jedes Jahr die Möglichkeit, sich für einen Ski- oder Snowboardkurs anzumelden oder als Einzelfahrer mitzufahren. Sehr gerne können Sie auch Freunden und Bekannten Bescheid geben, sich anzumelden. Zu-

wachs ist herzlich willkommen! Es fahren Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen mit.

Der Skikurs oder der Anfänger-Snowboardkurs an 5 Samstagen kostet für Mitglieder des SV Nord 165,- Euro. Nichtmitglieder zahlen 190,- Euro. Solo-Mitfahrer ohne Kursteilnahme bezahlen pro Tag 25,- Euro, für alle 5 Samstage 110,- Euro

Informationen erhalten Sie bei Tobi Tins, Tel. 0152 06274983, bei dem Sie sich auch anmelden können. Eine Anmeldung ist auch per Mail möglich unter [info@svnord.de](mailto:info@svnord.de) hf/kk

Musizieren in der Lerchenau

## Musikabend der Pfarreien St. Matthäus und St. Agnes

Am 19. November 2017 fand in der Kirche von St. Agnes eine musikalische Veranstaltung mit anschließendem gemütlichem Beisammensein im Pfarrsaal statt. In der voll besetzten Kirche traten neben den beiden Kirchenchören Musikgruppen auf, die in den beiden Pfarreien beheimatet sind.

Den Anfang machte die Band Let's Jam, die überwiegend aus Gruppenleitern der beiden Pfarreien besteht. Sie führten unter der Leitung von Joachim Rauch drei moderne Lieder auf, die das Publikum gleich in Schwung brachten.

Nach dem Kirchenchor von St. Agnes unter der bewährten Leitung von Max Müller war die Gruppe Heavenly Ties zu hören. Die Band um Sibylle Köllinger überzeugte durch ihre professionelle Darbietung zweier bekannter Songs.

Mit den Changing Voices konnte dem Publikum auch ein Gospelchor geboten werden. Diese Gruppierung hat vor einiger Zeit in St. Agnes seine neue Heimat gefunden. Unter der Leitung von Klaus Eckardt wurden einige bekannte Gospellieder gesungen.

Zur großen Freude des Publikums war nach längerer Pause wieder einmal das Duo Finkenzeller und Wagner zu hören. Die beiden Damen, die früher öfter beim Musizieren in St. Agnes mitgewirkt hatten, haben nichts verlernt. Mit ihren drei wohl ausgewählten Stücken begeisterten sie das Publikum.

Nach dem Kirchenchor von St. Matthäus war die Gruppe open up zu hören, die schon häufiger Messen in St. Agnes mitgestaltet hat. Sie bieten neben allgemein bekannten Liedern auch moderne Stücke dar, die einzelne Mitglieder aus der Gruppe selbst getextet haben. So bringen sie neuen Schwung in die Kirchenmusik.

Zum Abschluss wurde dann von allen Anwesenden das Lied „Sei behütet“ angestimmt. Die anschließend gesammelten Spenden gehen an die Stiftung von Rolf Zuckowski „Kinder brauchen Musik“.

Veranstaltungen dieser Art kommen beim Publikum sehr gut an und können gerne öfter stattfinden! bg

## Lerchenauer Termine im Dezember 2017

**Freitag, 8. Dezember, 18.00 – 18.30 Uhr**  
Lerchenauer Advent, gestaltet von der Kapernaum/Bethaniengemeinde, Krempelhuberplatz

**Sa./So., 9./10. Dezember**  
Adventsmarkt am Walter-Sedlmayr-Platz

**Samstag, 9. Dezember 18.00 Uhr**  
Adventliches Konzert, Kapernaumkirche, Joseph-Seifried-Str. 27, Konzert mit dem Posaunenchor der Jubilatekirche

**Sonntag, 10. Dezember, 15.00 Uhr**  
Event im Advent. Studenten des Jazz-Instituts spielen Jazz und Swing bei Kaffee und Gebäck, 5 Euro, Stadtteilkultur 2411, Blodigstr. 4, 3. OG

**Dienstag, 12. Dezember, 19.30 Uhr**  
Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses 24, St. Peter und Paul, Feldmochinger Str. 401

**Donnerstag, 14. Dezember, 14.00 Uhr**  
Seniorengruppe St. Agnes, Adventliche Feier im Pfarrsaal

**Donnerstag, 14. Dezember, 19.00 Uhr**  
Theaterabend zum Abschluss des Schauspiel-Workshops des inklusiven Theaters „Freie Bühne München“, Stadtteilkultur 2411, Blodigstr. 4

**Freitag, 15. Dezember, 19.30 Uhr**  
Adventssingen in St. Matthäus Kirche

**Sa/So. 16./17. Dezember**  
Christkindlmarkt Feldmoching, Sa., 11.30 Uhr, Sonntag, 11.00 bis 17.30 Uhr  
Mehrzweckhalle, Georg-Zech-Allee 15

**Freitag, 22. Dezember, 18.00 – 18.30 Uhr**  
Lerchenauer Advent, gestaltet von der Jugend vor der Kirche St. Agnes im Freien

**Sonntag, 24. Dezember, 16.00 Uhr**  
Waldweihnacht an der Abix-Wiese (Abenteuerspielplatz), Gundermannstraße

**Sonntag, 24. Dezember, 18.00 Uhr**  
Messfeier am Heiligen Abend, St. Agnes

**Sonntag, 24. Dezember, 24.00 Uhr**  
Christmette: Pastoralmesse in G, von K. Kempter, für Soli, Chor und Orchester, St. Agnes

**Mittwoch, 27. Dezember, ab 19.00 Uhr**  
Entfällt: Stammtisch des Bürgervereins im La Giara II, Lerchenauer Straße 195

**Sonntag, 31. Dezember, 17.00 - 18.00 Uhr**  
Jahresschlussmesse mit weihnachtlicher Chormusik, St. Agnes

### Impressum



BÜRGERVEREIN  
LERCHENAU

#### Herausgeber:

Bürgerverein Lerchenau e.V.  
Azaleenstr. 17, 80935 München  
[www.buergerverein-lerchenau.de](http://www.buergerverein-lerchenau.de)

#### Redaktion und Gestaltung:

QuerFormat Werbeagentur

Redaktionsadresse: Karola Kennerknecht,  
Azaleenstr. 17, 80935 München,  
Tel. 089/811 96 67, Fax 089/811 98 35  
E-Mail: [BV-Lerchenau@t-online.de](mailto:BV-Lerchenau@t-online.de)

Die Redaktion behält sich Textkürzungen eingesandter Manuskripte vor. Alle Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder. Eine Haftung kann nicht übernommen werden. Redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe: Rudi Beinvoigt, Heinz Fessenmayer, Beate Grund, Gerti Hirscher, Karola Kennerknecht, Redaktionschluss der nächsten Ausgabe: 23.12.2017

#### Bürgerverein Lerchenau e.V.:

**1. Vorsitzende:** Karola Kennerknecht,  
80935 München, Tel. 089/811 96 67

Jahres-Mitgliedsbeitrag: 12,- Euro

**Spendenkonto:** Raiffeisenbank München Nord  
IBAN-Nr. DE 40 701 694 65 0000 200 255;  
BIC: GENODEF1M08



Wir wünschen unseren Mitgliedern und Lesern ein besinnliches  
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

